

Niederschrift

zur Sondersitzung des Gemeinderates der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 12. Juli 2018, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstraße 1-3 in Leimen

- öffentlich -

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Vorsitz: Oberbürgermeister Reinwald

Stadträte: Dr. Anselmann, Peter
 Appel, Hans
 Bader, Richard
 Baumann, Ursula
 Eckl, Ulrike
 Feuchter, Klaus
 Hassenpflug, Christa
 Kohr, Jürgen
 Kühner, Anita
 Kurz, Mathias
 Leiner, Maja
 Lindenbach, Bruno
 Lindner, Werner
 Mattheier, Christiane
 Reinig, Michael
 Dr. Sandner, Peter
 Sauerzapf, Anja
 Dr. Scheurich, Gerhard
 Stern, Wolfgang
 Unverfehrt, Dietrich
 Woesch, Rudolf

<u>Entschuldigt:</u>	Frühwirt, Ralf	beruflich verhindert
	Karaaslan, Sahin	beruflich verhindert
	Krauth, Wolfgang	Urlaub
	Neininger-Röth, Claudia	Urlaub
	Sterzenbach, Dieter	krank

Von der Verwaltung: 1.6 Angestellte Greiner
 3 Stadtoberverwaltungsrat Stamm
 6 Stadtoberamtsrat Gora

Stadtamtsrat Ullrich
 -Protokollführer-

TAGESORDNUNG

zur Sondersitzung des Gemeinderates der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 12. Juli 2018, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstr. 1-3 in Leimen

- öffentlich -

1. **Fragestunde**
2. **Protokolle**
 - Protokollbeurkundung
 - Benennung von Urkundspersonen
3. **Bebauungspläne Leimen-Mitte** 47/2018
 Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Nordseite der Heltenstraße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
 - Aufstellungsbeschluss
 - Beteiligung
 - Erlass einer Veränderungssperre
4. **Bebauungsplan Leimen-Mitte** 48/2018
 Änderung des Bebauungsplans „Schwetzinger Straße – Rohrbacher Straße, 1. Änderung“
5. **Baumaßnahmen** 49/2018
 Änderung der Stellplatzsatzung für Leimen-Mitte
6. **Baumaßnahmen** 50/2018
 Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans
7. **Bebauungsplan Leimen-Mitte** 51/2018
 Antrag zum Aufstellen eines Bebauungsplanes für die Grundstücke Flst.-Nr. 4184/15 und 4184/16 in Leimen, Heltenstraße
8. **Verschiedenes**

Oberbürgermeister Reinwald

begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum. Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Von Seiten der Verwaltung wird der Tagesordnungspunkt 3 zurückgezogen. Von Seiten der FDP-Fraktion wurde vor der Sitzung der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt 5 vorläufig zurückzustellen.

Stadtrat Feuchter

begründet den Antrag mit noch vorhandenem Diskussionsbedarf, zumal sich auch der „Runde Tisch“ am 19. September noch mit dieser Frage befassen solle.

Stadtrat Dr. Sandner

kann dieses Argument nachvollziehen und unterstützt den Antrag.

Stadtrat Appel

sieht dies ebenso. Er legt jedoch Wert auf die Feststellung, dass nicht der „Runde Tisch“, sondern der Gemeinderat eine Entscheidung zu treffen habe. Die Verwaltung solle zuvor die Frage der Finanzierung klären.

Stadtrat Woesch

betont, dass seine Fraktion in diesem Punkt zur Abstimmung bereit gewesen wäre. Man werde sich aber einer Vertagung nicht verschließen.

Oberbürgermeister Reinwald

stellt heraus, dass es momentan nur um eine Machbarkeitsstudie gehen könne, da auch noch keine Kostenschätzung vorliege. Man wolle daher einen Planungsauftrag vergeben.

Der Antrag der FDP-Fraktion wird angenommen.

1. Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald

ruft das Protokoll Nr. 6 vom 28. Juni 2018 auf. Urkundspersonen sind die Stadträte Bader und Kohr. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträte Dr. Anselmann und Mattheier benannt.

- 3. Bebauungspläne Leimen-Mitte** 47/2018
 Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Nordseite der Heltenstraße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
 - Aufstellungsbeschluss
 - Beteiligung
 - Erlass einer Veränderungssperre

Dieser Tagesordnungspunkt wird zurückgezogen.

- 4. Bebauungsplan Leimen-Mitte** 48/2018
 Änderung des Bebauungsplans „Schwetzinger Straße – Rohrbacher Straße, 1. Änderung“

Oberbürgermeister Reinwald
 erläutert den Sachverhalt.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Bebauungspläne Leimen-Mitte)

1. Die Änderung des Bebauungsplans „Schwetzinger Straße – Rohrbacher Straße, 1. Änderung“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB beschlossen.
2. Der Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom 14.05.2018 wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

- 5. Baumaßnahmen** 49/2018
 Änderung der Stellplatzsatzung für Leimen-Mitte

Dieser Tagesordnungspunkt wird zurückgezogen.

- 6. Baumaßnahmen** 50/2018
 Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans

Oberbürgermeister Reinwald
 schildert die Sachlage.

Stadtrat Feuchter

hebt hervor, dass es um die gesamte städtebauliche Entwicklung gehe. In Leimen-Mitte und St. Ilgen sei nur noch Nachverdichtung möglich, in Gauangelloch dagegen sollten vier Flächen ausgewiesen werden, davon 11-3 als mögliche Gewerbefläche und 11-2 als Wohngebiet mit ca. 35 Bauplätzen. Das Gebiet „Weidenklinge“ sei seit Jahren umstritten, eine Erweiterung werde überwiegend abgelehnt. Nicht zuletzt aus Naturschutzgründen solle hier kein Baugebiet entstehen. Die Bevölkerungsentwicklung zeige deutlich, dass die vorhandenen Gebiete ausreichen. Seine Fraktion stelle daher den Antrag, dieses Gebiet aus dem Flächennutzungsplan zu streichen.

Stadträtin Mattheier

ist dagegen der Ansicht, dass man sich nichts vererbe, wenn man das Gebiet wie im Plan vorgesehen belasse.

Stadtrat Reinig

bittet um Prüfung, ob eine Nutzung des Gebietes 11-2 als Gewerbegebiet überhaupt zulässig sei. Die „Weidenklinge“ sei wie gesagt schon seit langem umstritten, seine Fraktion sei schon immer gegen eine Bebauung gewesen. Man lehne eine entsprechende Ausweisung daher ab.

Stadtrat Bader

sieht die Entwicklung des Gewerbegebietes wie seine Vorredner. Bei der damaligen Vorstellung der Weidenklinge als Baugebiet habe es von Seiten der Anwohner nach seiner Erinnerung keinerlei Einsprüche gegeben. Man solle sich daher keine Möglichkeiten verbauen, seine Fraktion stimme der Vorlage in dieser Form zu.

Stadtrat Woesch

bittet grundsätzlich zu erläutern, was ein Flächennutzungsplan überhaupt sei und das dazu gehörende Gebiet einmal zu zeigen.

Oberbürgermeister Reinwald

erläutert daher die Hintergründe. Der Flächennutzungsplan ist eine Planungsgrundlage für die Verwaltung, die keine konkreten Maßnahmen vorgebe. Trotzdem gelte die Maßgabe „gestrichen ist gestrichen“. Um sich alle Möglichkeiten offen zu halten und eine eventuelle Abwanderung zu verhindern, solle man dies daher nicht tun. Eine Nachverdichtung sei nicht immer umsetzbar, da viel Gelände sich auch in Privathand befinde und man dies kaum beeinflussen könne.

Stadtrat Woesch

sieht die Sachlage wie die SPD- bzw. CDU-Fraktion. Es gehe heute nur um eine Vorratsentscheidung, man solle sich keine Möglichkeiten verbauen.

Stadtrat Feuchter

weist darauf, das in Gauangelloch nach wie vor gebaut werde, dies sei allerdings eine Frage des Preises. In Gauangelloch gebe es Probleme mit der Infrastruktur, so wohnen im Ortskern mittlerweile fast nur noch Ältere. Es gelte daher, hier auch wieder jüngere Menschen anzusiedeln.

Stadtrat Dr. Scheurich

ist der Auffassung, dass ein Zuzug von 800 Menschen in der Weidenklinge die vorhandene Infrastruktur Gaunagellochs zu stark belasten würde, er sei daher dagegen.

Oberbürgermeister Reinwald

betont, dass selbst bei einer Maximalbebauung wesentliche geringere Zahlen zu erwarten seien. Dies zu entscheiden, liege allein am Gemeinderat, der die Details dann festlegen müsse.

Stadtrat Appel

möchte sich die Entwicklungsmöglichkeiten offen halten, um auch Schule und Kindergarten vor Ort halten zu können.

Stadtrat Dr. Sandner

ist der Auffassung, das in den nächsten fünf oder sogar mehr Jahren ohnehin kein Baugebiet „Weidenklinge“ ausgewiesen werden wird. Die Frage sei aber, wie es in zehn oder fünfzehn Jahren aussehe. Ein gestrichenes Gebiet könne nicht mehr aufgenommen werden, daher solle man es beibehalten. Man vergebe sich dadurch nichts.

Mit 6 Nein-Stimmen (Stadträte Lindenbach, Dr. Scheurich, Feuchter, Reinig, Hassenpflug und Leiner) ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Baumaßnahmen)

1. Die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden (Anlage 2) werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Vorentwurf des Flächennutzungsplans zu. Der entsprechende Ausschnitt für die Stadt Leimen ist Abb. 1 zu entnehmen. Der gesamte Planentwurf ist im Netz unter <http://www.nachbarschaftsverband.de/fnp/fnpneu.html> verfügbar.
3. Um die gewerbliche Baufläche 11-03 in Gauangelloch, die im Bereich eines Landschaftsschutzgebietes liegt, realisieren zu können, wird die Prüfung einer möglichen Änderung der entsprechenden Landschaftsschutzverordnung erforderlich.

- 7. Bebauungsplan Leimen-Mitte** 51/2018
Antrag zum Aufstellen eines Bebauungsplanes für die Grundstücke
Flst.-Nr. 4184/15 und 4184/16 in Leimen, Heldenstraße

Oberbürgermeister Reinwald
erläutert die Vorlage. Der Lärmschutz werde eingehalten.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Bebauungspläne Leimen-Mitte)

1. Dem Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke Flst.-Nr. 4184/15 und 4184/16 wird zugestimmt.
2. Dem Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages und der Umlegungsvereinbarung wird zugestimmt.

8. Verschiedenes

Stadträtin Baumann
erkundigt sich nach dem Sachstand „Leitbild Gauangelloch“ und der Baustelle Lingental.

Oberbürgermeister Reinwald
antwortet, dass ein Antrag frühestens 2019/20 eingereicht werden kann. Es seien zahlreiche Formalien und auch Kosten zu beachten. Man werde in der kommenden

Woche mit der KE sprechen. Hinsichtlich der Baumaßnahme Lingental würden ständig Pressemitteilungen veröffentlicht.

Stadtrat Kurz

beklagt zunehmende Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Strecke Ochsenbach – Maisbach.

Stadtoberverwaltungsrat Stamm

antwortet, dass ab der Gemarkungsgrenze der Rhein-Neckar-Kreis zuständig sei.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dass man die Situation beobachten werde.

Stadtrat Feuchter

möchte wissen, warum in der Gauangellocher Hauptstraße die Gehwege wieder geöffnet worden seien und wann das Bushäuschen fertig werde.

Stadtoberamtsrat Gora

antwortet, dass die Stromleitungen planmäßig nachgerüstet wurden.

Oberbürgermeister Reinwald

ergänzt, dass das Bushäuschen im Herbst neu gemacht werde.

Stadtrat Feuchter

erkundigt sich nach dem Sachstand zur Neubildung des Gutachterausschusses.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass am 24. Juli die nächste Sprengelsitzung hierzu stattfinden. Es gebe viele Befindlichkeiten in diesem Bereich, auf die man Rücksicht nehmen müsse. Zudem gehe es um kommunale Einnahmen, es werde daher wohl noch einige Zeit dauern.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 19.15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Ullrich
Protokollführer

Reinwald
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:

Stadtrat Dr. Anselmann

Stadträtin Mattheier